

Stand 20.11.2024

Projektorientiertes Lernen

Das Konzept der Freien Dorfschule Modautal legt großen Wert auf projektorientiertes, ganzheitliches und eigenverantwortliches Lernen. Wir möchten eine exemplarische Lernsituation skizzieren, die das tiefgreifende Potenzial von Lernprozessen aufzeigen soll, wenn diese ganzheitlich betrachtet und begleitet werden.

Olympia

Ein Beispiel für **interdisziplinäres und fächerübergreifendes Lernen** im Lernort ist das Projekt Olympia. Dabei werden Themen wie Sport, Geschichte, Mathematik, Technik und soziale Werte erforscht und praktisch erlebt. Dieses Projekt orientiert sich an den Prinzipien des Lernkonzepts, das auf **individueller Förderung, Gemeinschaft auf Augenhöhe und dem Verknüpfen von Wissen mit realen Erfahrungen** basiert. Ein aktuelles gesellschaftliches Thema wird aufgegriffen - in diesem Fall die Olympischen Spiele.

Es ist Olympia und die Kinder berichten freudig im Morgenkreis von den Eindrücken und den Gesprächen rund um Olympia.

Einführung in die olympischen Disziplinen: Die Kinder erarbeiten in Kleingruppen eine Übersicht über verschiedene olympische Sportarten. Dabei gestalten sie gemeinsam Plakate, auf denen die ausgewählten Sportarten mit ihren Regeln und besonderen Anforderungen vorgestellt werden.

Bewegung: Ein sportliches Experiment bereichert den Projektstart. Die Kinder probieren gemeinsam einige Grundbewegungen aus verschiedenen Disziplinen wie Laufen, Springen oder Werfen aus und erleben so die körperlichen Herausforderungen. Ein gemeinsamer „Olympiatag“ auf einem Sportplatz rundet diese Einführung ab und lässt den Spaß bei der Sache erleben. Auch durch spielerisches Lernen wie Tauziehen gibt es erste Erfahrungen mit der eigenen Kraft und der Kraft der Gemeinschaft, dem Erleben von Teamarbeit.

Die Technik und das Verständnis für Bewegungsabläufe vertiefen: Um tiefer in die physikalischen Grundlagen einzutauchen, analysieren die Kinder den Bewegungsablauf beim Schwimmen oder finden heraus, warum BMX-Fahrer bergauf stehen und bergab in die Hocke gehen. Hier zeigen Lernbegleitende mithilfe von anschaulichen Experimenten oder kurzen Videos die Wirkung von Kraft und Geschwindigkeit auf. Die Kinder bauen beispielsweise Modelle von BMX-Rampen und probieren so praktisch aus, wie sich die Position der Fahrer auf die Bewegung auswirkt.

Soziale Themen - Das Refugee-Team: Anhand des Refugee Teams wird über Flucht und Migration gesprochen. Hier kann gemeinsam anhand von Geschichten von AthletInnen, die als Geflüchtete an den Spielen teilnehmen, und in einem gemeinsamen Gesprächs- oder Reflexionskreis überlegt werden, warum Menschen ihre Heimat verlassen und was sie motiviert, trotz Herausforderungen zu trainieren und an Wettbewerben teilzunehmen.





Medienkompetenz: Ein fiktiver Interview-Workshop hilft den Kindern, eigene Fragen zu formulieren und Antworten zu finden, die ihr Mitgefühl und Verständnis für die Lebenswege anderer Menschen stärken. Auch können Interviews gehört und analysiert werden. Eigene Fragen können überlegt werden und die Aufregung einer Interview-Situation erfahren werden.

Geschichte und kulturelle Bedeutung: Die Kinder erkunden die antiken Olympischen Spiele und deren Entstehung in Griechenland, ebenso wie die Tradition der Fackel, die zu jeder Olympiade aus Griechenland in das jeweilige Gastgeberland gebracht wird.

Handwerkliches Tun: Die historische Bedeutung dieses Rituals kann auch handwerklich umgesetzt werden, z.B. durch die Gestaltung einer eigenen kleinen Fackel, und so ein Bezug zur Tradition geschaffen werden. Auch das Tragen einer Fackel zum Start des gemeinsamen Morgenkreises kann das Erleben von Stolz ermöglichen. Ergänzend kann die Strecke der Fackel nachvollzogen werden und dabei können die geographischen und kulturellen Hintergründe der besuchten Länder kennengelernt werden. Es können eigene Medaillen aus recycelbaren Materialien hergestellt und die Werke bei einer kleinen „Olympia im Lernort“ als Preis verwendet werden.

Naturwissenschaftliche Experimente mit Medaillen und Metallen: Die Herstellung von Medaillen bietet die Möglichkeit, über die Materialien Gold, Silber und Bronze zu sprechen. Die Kinder erforschen den Herstellungsprozess und die chemischen Eigenschaften der Metalle. Ein Experiment kann aufzeigen, wie verschiedene Metalle reagieren oder wie Gewicht und Härte variieren.

Musikalisches: Die Hymnen der einzelnen Länder können gehört, erarbeitet und gesungen werden. So wird das Wissen um das Thema Geschichte der einzelnen Nationalstaaten erweitert.

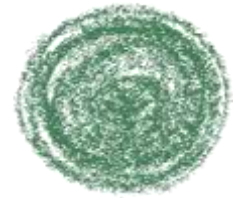
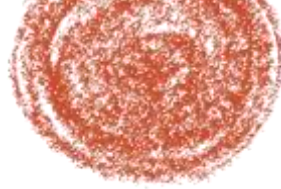
Mathematik in der Bahnverteilung und Zeitmessung: Die Mathematik spielt bei der Bahnverteilung (der Innenläufer startet früher als der Außenläufer) sowie bei der präzisen Zeitmessung eine zentrale Rolle. Die Kinder können dies praktisch nachvollziehen, indem sie verschiedene Strecken messen und ein Gefühl für Hundertstel- oder Tausendstelsekunden bekommen. In einer „Mini-Olympiade“ können sie selbst als Zeitnehmer agieren und erfahren, wie kleinste Unterschiede den Wettkampf beeinflussen.

Diversität und Inklusion - Paralympics: Das Thema Paralympics ermöglicht es, über Vielfalt und Inklusion zu sprechen. Die Kinder untersuchen, wie Menschen mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen, z.B. mit Prothesen, an den Spielen teilnehmen.

Impuls-Workshop: Durch die Einladung von bspw. einem externen Orthopäden kann gezeigt werden, wie eine Prothese funktioniert, und die Kinder könnten ein Modell aus einfachen Materialien wie Gummi oder Holz bauen. Dies ermöglicht ein Gespräch über Respekt, Bewältigung von Herausforderungen und die Wichtigkeit der Inklusion.

Kreativer Ausdruck und Reflexion: In einem Kunstprojekt können die Kinder ihre Eindrücke von den Olympischen Spielen künstlerisch umsetzen. Sie zeichnen Szenen aus einem Wettkampf,





gestalten ein Plakat mit ihrer eigenen „Olympia-Welt“ oder erfinden einen Team-Slogan für eine „Klassen-Olympiade“. Im Abschlusskreis können sie ihre Werke vorstellen und besprechen, was sie aus dem Projekt gelernt haben.

Durch ein solches Projekt erleben die Kinder den Spaß und die Bedeutung des Lernens, das aus ihrem eigenen Interesse heraus erwächst. Sie können Wissen durch verschiedene Lernmethoden vertiefen und lernen, Verantwortung für ihre Arbeit zu übernehmen. Das Olympia-Projekt spiegelt die Prinzipien der Freien Dorfschule Modautal wider und bietet einen inspirierenden und praxisnahen Ansatz, um die Kinder auf ihrem Weg zu selbstbewussten, mitdenkenden und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu begleiten.

